

StadtkinoFilmverleih präsentiert

# Explanation for Everything

Ein Film von Gábor Reisz



MOSTRA INTERNAZIONALE  
D'ARTE CINEMATOGRAFICA  
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023  
Official Selection  
ORIZZONTI PREIS FÜR BESTER FILM

V'23  
ERÖFFNUNGSFILM



„Reisz wirft sich hinein  
in die schmutzige  
Politik Ungarns, ohne  
Stereotype zu bedienen  
oder politische Ansichten  
abzukanzeln. Aber doch  
mit Haltung.“

Der Standard



FILMS BOUTIQUE presents a PROTON CINEMA and MPHILMS production with the support of the SLOVAK AUDIOVISUAL FUND.

Cast GÁSPÁR ADONYI-WALSH, ISTVÁN ZNAMENÁK, ANDRÁS RUSZNÁK, REBEKA HATHÁZI, LILLA KIZLINGER, ELIZA SODRÓ AND KRISZTINA URBANOVICS Director, Screenwriter GÁBOR REISZ Co-writer ÉVA SCHULZE Cinematographer KRISTÓF BECSEY Music ANDRÁS KÁLMÁN, GÁBOR REISZ  
Production Designer ZSÓFIA TASNÁDI Costume Designer REBEKA HATHÁZI Sound RICHARD FÜLEK, PÉTER BALOGH Editor VANDA BÓRÁCSZ, GÁBOR REISZ Production Manager FRUZZSINA CZVETKÓ, OLIVÉR SZENDREY-NAGY Executive Producers VIKTÓRIA PETRÁNYI, KORNÉL MUNDRUCZÓ,  
ESZTER GYÁRFÁS, JUDIT SÓS Co-Producer MÁTYÁS PINKLER Producer JÚLIA BERKES International Sales FILMS BOUTIQUE

FILMS Boutique



MPHILMS

ASF SLOVAK  
AUDIOVISUAL  
FUND



StadtkinoFilmverleih

  
MOSTRA INTERNAZIONALE  
D'ARTE CINEMATOGRAFICA  
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023  
Official Selection  
ORIZZONTI PREIS FÜR BESTER FILM

**V'23**  
ERÖFFNUNGSFILM



# Explanation for Everything

**Ein Film von Gábor Reisz**

2023 - Ungarn/Slowakei - Drama - 132 mins

**AB 27. SEPTEMBER IM KINO**

**PRESSEBETREUUNG**

Sarah Stross  
office@sarahstross.com  
+43 676 948 33 88

**VERLEIH**

Stadtkino Filmverleih  
dispo@stadtkinowien.at  
+43 1 361 81 81

Mit freundlicher  
Unterstützung von



Creative  
Europe  
MEDIA

**Stadtkino**Filmverleih



## SYNOPSIS

Es ist Sommer in Budapest, und der Gymnasiast Abel kämpft damit, sich auf seine Abschlussprüfungen zu konzentrieren, während er feststellt, dass er hoffnungslos in seine beste Freundin Janka verliebt ist. Die fleißige Janka hat ihre eigene unerwiderte Liebe zu dem verheirateten Geschichtslehrer Jakab, der schon einmal eine Konfrontation mit Abels konservativem Vater hatte. Die Spannungen in einer polarisierten Gesellschaft kommen unerwartet an die Oberfläche, als Abels Geschichtsabschlussprüfung zu einem nationalen Skandal ausartet.

## CREW

Regisseur, Drehbuchautor  
Co-Autor  
Produzentin  
Koproduzent  
Ausführende Produzenten

Kinematograph  
Musik  
Produktionsdesigner  
Kostümbildnerin  
Ton  
Schnitt  
Produktionsleiter  
Produktionsfirmen

mit Unterstützung des

**GÁBOR REISZ**  
**ÉVA SCHULZE**  
**JÚLIA BERKES**  
**MÁTYÁS PRIKLER**  
**VIKTÓRIA PETRÁNYI, KORNÉL MUNDRUCZÓ,**  
**ESZTER GYÁRFÁS, JUDIT SÓS**  
**KRISTÓF BECSEY**  
**ANDRÁS KÁLMÁN, GÁBOR REISZ**  
**ZSÓFIA TASNÁDI**  
**REBEKA HATHÁZI**  
**RICHARD FÚLEK, PÉTER BALOGH**  
**VANDA GORÁ CZ, GÁBOR REISZ**  
**FRUZSINA CZVETKÓ, OLIVÉR SZENDREY-NAGY**  
**PROTON CINEMA und MPHILMS**

**SLOWAKISCHEN FONDS FÜR**  
**AUDIOVISUELLE MEDIEN**

## CAST

Ábel  
György  
Jakab  
Erika  
Dorka  
Janka  
Judit

**GÁSPÁR ADONYI-WALSH**  
**ISTVÁN ZNAMENÁK**  
**ANDRÁS RUSZNÁK**  
**REBEKA HATHÁZI**  
**ELIZA SODRÓ**  
**LILLA KIZLINGER**  
**KRISZTINA URBANOVITS**



## REGIE-STATEMENT

Seit langem fühle ich mich von der Atmosphäre meines geteilten Landes, die mein tägliches Leben durchdringt, erdrückt. Im Jahr 2021 verlor die Universität für Theater- und Filmkunst in Budapest ihre Autonomie, als sie umstrukturiert wurde. Die Professoren und Studenten waren damit überhaupt nicht einverstanden. Die jungen Leute blockierten die Universität - in Ermangelung besserer Mittel - und die Ereignisse nahmen bald eine parteipolitische Dimension an auch wenn es den Studenten nur darum ging, eine unabhängige, freie Bildung zu erhalten. Als Filmemacher und ehemaliger Student der Universität schloss ich mich ihrem Kampf an und eines Tages, auf dem Heimweg von einer Demonstration, kam mir der Gedanke, dass wir die Situation, die uns hier umgibt thematisieren müssen und dass jede Kunstform, auch der Film, ein Medium sein sollte, um dies zu tun. So entstand die Grundidee für EXPLANATION FOR EVERYTHING.

Die Spaltung unseres Landes ist seit Jahren spürbar, nicht nur im Parlament, sondern auch im alltäglichen, zwischenmenschlichen Umgang, draußen auf der Straße. Eines der ausdrucksstärksten Beispiele für diesen Konflikt ist das Tragen der ungarischen National-Anstecknadel. Anlässlich des Jahrestages des Unabhängigkeitskrieges von 1848, eine der wichtigsten Feierlichkeiten in Ungarn, ist es üblich, eine Anstecknadel in den Farben der

## *Explanation for Everything*



Flagge zu tragen was mittlerweile aber zusätzlich auch noch eine politische Dimension bekommen hat. Seitdem die Anstecknadeln von den Nationalisten bei Parteiveranstaltungen und Demonstrationen getragen wird, hat sich die Bedeutung dieses Symbols in den letzten 20 Jahren stark verändert. Während sie früher einfach für die ungarische Unabhängigkeit und die Verbundenheit mit unserem Land stand, wird sie heute als Zeichen dafür gesehen wer für oder gegen die Nation ist. Die Situation hat sich so verschlimmert, dass kein Treffen von Freunden oder Familienmitgliedern mehr stattfinden kann, ohne dass es zu Diskussionen kommt, wer auf welcher Seite steht. Was zur Folge hat, dass die Menschen immer weniger an der Meinung des anderen interessiert sind und immer weniger bereit dazu sind, einander zuzuhören. Ich glaube, wenn wir aufhören wirklich miteinander zu sprechen kann sich nichts mehr weiterentwickeln, denn das ist eine der Grundlagen für eine lebenswerte Gesellschaft. Und für meine ehemalige Professorin und Co-Drehbuchautorin Éva Schulze war das im Jahr 2021 der Ausgangspunkt für das Drehbuch von EXPLANATION FOR EVERYTHING. Ein wichtiger Anspruch in unserer Arbeit an dem Drehbuch war es, die Absichten und die Verlorenheit beider Seiten zu verstehen. Unsere Einreichungen für eine Förderung - wie auch die vieler anderer erfolgreicher und talentierter Filmmacher\*innen - wurden vom Ungarischen Nationalen Filmfonds abgelehnt. Und so habe ich mit Hilfe meiner langjährigen künstlerischen Partnerin, der Produzentin Juli Berkes, sowie einem Team von siebzehn sehr jungen Leuten – viele von ihnen erst am Anfang ihrer Karriere, aber enorm motiviert - der Hilfe und dem Wohlwollen von Freunden und Familie und mit einem sehr kleinen Budget den Film realisiert, es gelang uns, den Film in 20 Tagen zu drehen. Die Postproduktion wurde von MPhilms und dem Slowakischen Fonds für audiovisuelle Medien unterstützt.

*Explanation for Everything*



## BIOGRAPHIE

Der ungarische Filmemacher Gábor Reisz studierte bis 2006 Filmgeschichte und -theorie an der ELTE und Filmregie an der Universität für Theater- und Filmkunst bis 2013. Sein Debütfilm, *For Some Inexplicable Reason* (2014), eine unkonventionelle Coming-of-Age-Geschichte, feierte Welt-Premiere beim Karlovy Vary IFF, wurde in Ungarn zum Kultfilm und war insgesamt ein großer Erfolg an den Kinokassen und auf internationalen Festivals. 2015 wurde er ins Resident Program des Filmfestivals von Cannes eingeladen, wo er seinen zweiten Spielfilm *Bad Poems* (2018) entwickelte. Der Film war in Ungarn ebenfalls erfolgreich an den Kinokassen und wurde mit 16 Preisen ausgezeichnet, darunter als bester ungarischer Film des Jahres 2018. *EXPLANATION FOR EVERYTHING* ist sein dritter Spielfilm.



## FILMOGRAPHIE

- 2023 – **Magyarázat mindenre / Explanation for Everything** - Spielfilm
- 2018 – **Rossz versek / Bad Poems** - Spielfilm
- 2014 – **VAN valami furcsa és megmagyarázhatatlan / For some inexplicable reason** - Spielfilm
- 2013 – **Nekem Budapest / ...meanwhile in Budapest** - Omnibusfilm
- 2010 – **Külalak / On a lower level** - Kurzprosa
- 2010 – **Judith Keith** - Kurzgeschichten
- 2009 – **valakinek a valamije / Somebody's Something** - Kurzgeschichten
- 2008 – **Öltöző / Changing room** - Kurzgeschichten
- 2007 – **Jót és Semmit / Nothing and Good** - Kurzdokumentarfilm
- 2007 – **8** - Omnibusfilm
- 2006 – **a tagadás oka, őszintén / The reason of denial, honestly /** (SZFE - Film für die Zulassung beantragen) - Kurzspielfilm

  
MOSTRA INTERNAZIONALE  
D'ARTE CINEMATOGRAFICA  
LA BIENNALE DI VENEZIA 2023  
Official Selection  
ORIZZONTI PREIS FÜR BESTER FILM

V'23  
ERÖFFNUNGSFILM

  
41. FILMFEST  
MÜNCHEN 24  
CineMasters Award

# Explanation for Everything

Ein Film von Gábor Reisz

AB 27. SEPTEMBER IM KINO

FILMS *Boutique*



 MPhilms

 SLOVAK  
AUDIOVISUAL  
FUND

  
A HUNGÁRSZÁGI FILMKÖZPONT  
ADÓKEDVEZÉNYTÁMOGATÁSÁVAL



Creative  
Europe  
MEDIA

StadtkinoFilmverleih